



Käfer Messuhrenfabrik GmbH & Co. KG
Hahnstraße 11
78054 Villingen-Schwenningen
Telefon: + 49 7720/83 41 - 0
Telefax: + 49 7720/2 18 68
Deutschland · Germany · Allemagne

E-Mail: info@kaefer-messuhren.de
Internet: www.kaefer-messuhren.de

Information REACH

03 August 2023

Betrifft:

Neue EU-Norm über Chemikalien (REACH)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Käfer Messuhrenfabrik GmbH & Co. KG, Hersteller von Artikeln (z.B. Messuhren) und nicht von Stoffen oder Gemischen, ist somit für REACH ein nachgeschalteter Anwender gemäß Artikel 3 Ziffer 13 der REACH-Verordnung für die wesentlichen Produktbereiche. Deshalb ist die Käfer Messuhrenfabrik GmbH & Co. KG nicht für die Registrierung von Stoffen verantwortlich.

Die Käfer Messuhrenfabrik GmbH & Co. KG verlangt von ihren Lieferanten / Unterlieferanten, dass sie die entsprechenden gesetzlichen Verpflichtungen einhalten und, falls erforderlich, Stoffdeklarationen einholen, um die Kommunikation innerhalb der Lieferkette sicherzustellen.

Nach der **REACH** Verordnung Artikel 33 sind wir verpflichtet, Ihnen mitzuteilen, wenn ein geliefertes Erzeugnis einen Stoff der **SVHC** Kandidatenliste für das Zulassungsverfahren (<https://echa.europa.eu/de/candidate-list-table>) zu mehr als 0,1 % enthält. Bezugsgröße ist das kleinste Bauteil eines zusammengesetzten Erzeugnisses (Definition unter <https://www.reach-clp-biozid-helpdesk.de/de/REACH/Erzeugnisse/EuGH-Urteil/EuGH-Urteil.html>).

Am 27.06.2018 wurde **Blei (CAS-Nr.: 7439-92-1)** in die Kandidatenliste aufgenommen.

Blei ist aktuell noch in Erzeugnissen und Einzel- bzw. Ersatzteilen unseres Produktsortimentes als Legierungskomponente von Automatenstahl und Messing enthalten.

Als in der EU ansässiger Hersteller und Lieferant von mechanischen Messuhren und Messuhrgeräten v.a. zum von Messen der Länge etc., die gemäß o.g. Verordnung Erzeugnisse darstellen, aus denen unter üblichen Verwendungsbedingungen keine Stoffe freigesetzt werden, unterliegen wir selbst keiner Pflicht zur Registrierung von Stoffen und Gemischen. Dasselbe gilt für die von uns vertriebenen Komplementärprodukte.

Die von uns hergestellten Produkte, insbesondere die Messuhren und Messuhrengeräte (u.a. Compika, Fühlhebel, Dickenmesser, Taster) enthalten in mehreren Bauteilen aus Stahl, den Stoff **Blei (CAS Nummer: 7439-92-1; EINECS: 231-100-4) zu mehr als 0,1 %**.

Blei ist in dem sehr häufig verwendeten Automatenstahl Materialnummer 1.0718 (11SMnPb30+C) mit 0,15-0,35% enthalten. Da Blei als Legierungsbestandteil fest eingebunden wird und somit keine Exposition zu erwarten ist, sind keine zusätzlichen Angaben zur sicheren Verwendung notwendig.

In einigen wenigen kleinen Bauteilen wird zudem Blei haltiges Messing als Werkstoff für Schrauben und Spiralfedern verwendet. Auch hier ist Blei als Legierungsbestandteil zu mehr als 0,1% enthalten. Da Blei als Legierungsbestandteil fest eingebunden wird und somit keine Exposition zu erwarten ist, sind keine zusätzlichen Angaben zur sicheren Verwendung notwendig.

Die Anwendung dieser Produkte ist zugelassen und sicher. Eine Sicherheitsdokumentation ist nicht erforderlich.

Wir produzieren, verarbeiten und benutzen keinerlei **PFAS (Per- und polyfluorierte Alkylverbindung)** in unseren Produkten.

Käfer Messuhrenfabrik GmbH & Co. KG
REACH – Beauftragter: Herr F. Jauch / E-Mail: falk.jauch@kaefer-messuhren.de